St.-Martins-Umzug 2017

20.11.2017 | 16:57 von B.Reinhard



Ein Lichtermeer zu Martins Ehr veranstaltete die Eichendorffschule in Moers am 07.11.2017 um 18 Uhr. An diesem Abend herrschte optimales Wetter für den traditionellen Laternenumzug. Es blieb trocken, und mit fünf Grad war es so knackig kalt, dass die Heißgetränke und die Grillwürstchen zur Freude des Fördervereins reißenden Absatz fanden.
Mit hübsch beleuchteten Ständen, lieb verpackten Plätzchen, heißen und kalten Getränken, leckeren Würstchen und Brötchen warteten die gut gelaunten Helferinnen und Helfer des Fördervereins auf den Ansturm der Kinder und deren Familien, die ab 17.30 Uhr rasch den Schulhof bevölkerten.

Bereits vor den Herbstferien hatten die Kinder fleißig an ihren jeweiligen Klassenlaternen gebastelt. Am Laternenbasteltag wurden die wunderschönen Lichtobjekte mit Hilfe etlicher helfender Eltern rechtzeitig fertig gestellt und auf die Stäbe montiert. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Bastelhelfer/innen!

Im Unterricht wurden darüber hinaus die Martinslieder geübt und die Geschichte von Sankt Martin erzählt. Die Legende von Martin, der als römischer Offizier einem frierenden Bettler die Hälfte seines Militärumhangs abgab, passierte vor weit über tausend Jahren. Aber die Ideen des Helfens, der Güte und der Barmherzigkeit haben auch im 21. Jahrhundert noch immer Gültigkeit - quer durch alle Religionen. Die Laternen sind ein Zeichen für Licht in der menschlichen Dunkelheit, für Hoffnung und Zuversicht.

Allerdings müssen diese Ideen auch gelebt werden, jeden Tag.

Während des Umzuges durch Teile des angrenzenden Neubaugebiets und der alten Westerbruchsiedlung standen etliche Anwohner am Straßenrand oder hinter den Fenstern und warteten auf die singenden Kinder mit ihren Laternen. Nicht alles funktionierte so wie gewünscht. Die Musik der Kapelle war für die vorne und hinten gehenden Klassen kaum zu hören. Für Irritationen sorgten die Musiker mit Melodien von Liedern, die nicht zu unserem Repertoire gehörten oder für das Spielen zu vieler Strophen eines Liedes. Den vorläufigen Abschluss des St.-Martins-Umzuges bildete der große Kreis um das Martinsfeuer, bei dem noch einmal Martinslieder gesungen wurden und Sankt Martin auf dem Pferd um das Feuer ritt. Beim Einsetzen der Musik wurde das Pferd allerdings so nervös, dass ein Begleiter ihm in die Zügel greifen musste. Unser Hausmeister Herr Franzolet und unser Schulhelfer Herr Köhne hatten wie immer alles super toll vorbereitet, sodass alle zwölf Klassen auch in der Dunkelheit ihren Platz um das Feuer auf dem Sportplatz fanden. Am Ende versammelten sich alle Kinder mit ihren Lehrkräften in den jeweiligen Klassenräumen, wo noch einmal gesungen oder erzählt wurde und - ganz wichtig - alle Mädchen und Jungen der Eichendorffschule ihren leckeren Weckmann bekamen.

Bei allen Einsatzkräften, Mitwirkenden und Spendern bedankt sich die Eichendorffschule ganz herzlich für das reibungslose Gelingen unseres diesjährigen Martinsumzuges.

- 
-



- 

- 

-





